

Anleitung zum Druckfähigen PDF

1. Anschnitt

Achten Sie beim Erstellen einer Datei darauf, dass Sie rundherum je 2 mm grösser ist, als das Endformat. Bilder, Flächen und Linien welche bis zum Rand laufen, müssen Sie in diesen zusätzlichen Rand hinaus ziehen.

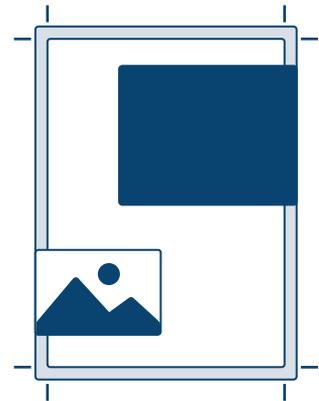
Beim Schneiden wird das Druckprodukt auf sein Endformat zugeschnitten. Dank der zusätzlichen Millimeter kann verhindert werden, dass weisse Blitzerrände entstehen.

Beispiel

DIN A4 Format: 210x297mm – Dateiformat: *214x301mm*

DIN A5 Format: 148x210 mm – Dateiformat: *152x214mm*

DIN A6 Format: 105x148mm – Dateiformat: *109x152mm*



2. CMYK nicht RGB

Im Gegensatz zu Monitoren, welche mit dem Farbsystem RGB (Rot-Grün-Blau) arbeiten, wird für den Druck der Farbraum CMYK (Cyan-Magenta-Yellow-Black) verwendet.

In Layoutprogrammen wie beispielsweise InDesign haben Sie die Möglichkeit den Farbraum zu wechseln. Office-Programme arbeiten mit RGB, die Daten können nicht in den CMYK Farbraum ausgegeben werden. Es kann beim Endergebnis zu leichten Farbverfälschungen kommen.

3. Auflösung von 300dpi

Die Auflösung gibt an mit wie vielen Rasterpunkten, ein Objekt dargestellt wird. Um keine unscharfen oder verpixelten Bilder zu erhalten sollte im Offsetdruck immer eine Auflösung von 300dpi (Dots per Inch) verwendet werden. In Photoshop kann dieser Wert unter *Bild > Bildgrösse* angepasst werden.

4. Schriften einbetten

Beim erstellen von PDF-Dateien ist es wichtig, dass alle Schriften, auch Standardarten wie Arial, Helvetica oder Futura, im Dokument eingebettet sind. Ansonsten werden sie möglicherweise beim Empfänger der Daten nicht richtig dargestellt.

5. Office-Daten

PDF-Dateien welche aus Word, Excel oder Powerpoint Programmen heraus erstellt wurden sind für den Offsetdruck meistens nicht geeignet.

**Haben Sie Fragen zur Erstellung einer druckfähigen PDF-Datei?
Kontaktieren Sie uns. Wir beraten Sie gerne!!**